

Allgemeine Geschäftsbedingungen

General Terms and Conditions

Inhaltsverzeichnis

A. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1. Geltung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen
2. Vertragszweck und Vertragsbegründung
3. Einsatz Leo; Prüfung
4. Zustandekommen einzelner Verträge zum Bezug von Lieferungen und Leistungen
5. Abrechnung
6. Fälligkeit und Verzugszinsen, Überschreiten des Zahlungsziels, Tilgungsbestimmung, Aufrechnung und Zurückbehalt
7. Kündigung der Geschäftsbeziehung; Unterrichtung des Servicepartners
8. Mängelrüge und Mängelhaftung
9. Haftung
10. Verjährung

B. BESONDERE BESTIMMUNGEN

11. Mautleistungen
12. Informationspflichten des Kunden, Fehlerkorrektur
13. Installation, Einbau und Nutzung
14. Personalisierung von OBUs
15. Fehlende Funktionstüchtigkeit einer OBU
16. Diebstahl, Verlust oder sonstiges Abhandenkommen
17. Sperre einer OBU
18. Einzug einer OBU durch den Mauterheber
19. Austausch einer OBU
20. Herausgabe einer OBU, Rückversand
21. Vergütung, Rechnungsstellung und Reklamationen
22. Versandgebühr und Erhöhtes Steuerungsentgelt bei Inaktivität
23. Rabatte/Ermäßigungen
24. Reklamationen
25. Haftung des Kunden
26. Zusätzliche Haftung bei körperlichen OBUs

C. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

27. Vertragsübergang
28. Rechtswahl
29. Salvatorische Klausel
30. Gerichtsstand
31. Geheimhaltung und individuelle Vertragskonditionen
32. Verarbeitung von Daten und Datenschutz
33. Geltung und Auslegung bei ausländischen Kunden

Translation

Table of contents

A. GENERAL PROVISIONS

1. Scope of application of the General Terms and Conditions
2. Purpose and conclusion of contracts
3. Use of LEOs; verification
4. Conclusion of individual contracts for the purchase of supplies and services
5. Invoicing
6. Due date and default interest, exceeding of payment term, redemption provision, set-off and retention
7. Cancellation of the business relationship; informing the service partner
8. Notice of defects and liability for defects
9. Liability
10. Limitation

B. SPECIAL PROVISIONS

11. Toll services
12. Information obligations of the Customer, error correction
13. Installation, fitting and use
14. Personalisation of OBUs
15. Lack of functionality of an OBU
16. Theft, loss or other misplacement
17. Blocking of an OBU
18. Cancellation of an OBU by the toll collector
19. OBU replacement
20. Returning of an OBU, return shipment
21. Remuneration, invoicing and complaints
22. Shipping fee and increased central administration fee in case of inactivity
23. Discounts/Reductions
24. Complaints
25. Liability of the Customer
26. Additional liability for physical OBUs

C. CONCLUDING PROVISIONS

27. Transfer of contract
28. Choice of law
29. Severability
30. Place of jurisdiction
31. Confidentiality and individual contractual conditions
32. Data processing and data protection
33. Applicability and interpretation in the case of foreign Customers

A. Allgemeine Bestimmungen

1. Geltung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

a) Allgemeine Geltung

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB-DSS“) gelten für die gesamte Vertragsbeziehung zwischen DKV Supply Solutions GmbH, Balcke-Dürr-Allee 3, 40882 Ratingen, Deutschland („DSS“) und dem DSS-Kunden („Kunde“) in der jeweils gültigen Fassung. Nach Beendigung der Vertragsbeziehung gelten diese AGB-DSS bis zur vollständigen Abwicklung der Geschäftsbeziehung fort. Entgegenstehende oder abweichende Bedingungen des Kunden sind nicht verbindlich, auch wenn DSS den Vertrag durchführt, ohne solchen ausdrücklich zu widersprechen.

b) Besondere Bedingungen für spezielle Leistungen

Für spezielle Lieferungen und Leistungen und/oder Legitimationsobjekte (nachstehend auch „spezielle Leistungen“) kann DSS besondere Bedingungen (nachstehend „besondere Bedingungen“) erlassen. Grundsätzlich können besondere Bedingungen für spezielle Leistungen auf der Internetseite www.DKV-Supply-Solutions.com eingesehen werden und gelten dann jeweils aktuell. Die besonderen Bedingungen werden spätestens mit der Inanspruchnahme der speziellen Leistungen Vertragsbestandteil. Besondere Bedingungen für spezielle Leistungen gehen diesen AGB-DSS vor, auch wenn diese von diesen AGB-DSS abweichende oder hierzu im Widerspruch stehende Regelungen enthalten. Sie können von DSS nach den für die Änderungen der AGB-DSS geltenden Bestimmungen (lit. c) in Kraft gesetzt oder geändert werden. Auf Anforderung des Kunden stellt DSS die besonderen Bedingungen dem Kunden in Papierform zur Verfügung.

c) Änderungen

DSS ist berechtigt, diese AGB-DSS mit Wirkung für die Zukunft zu ändern. DSS wird den Kunden hierüber schriftlich unterrichten, ohne dass die geänderten Bedingungen insgesamt mitgeteilt werden müssten. Es genügt die Unterrichtung über die Tatsache der Änderung auch in elektronischer Form. Die jeweils aktuellen AGB-DSS sind auf der Internetseite www.DKV-Supply-Solutions.com frei zugänglich abrufbar. Sollte dieser Abruf nicht möglich sein, wird DSS dem Kunden die AGB-DSS unentgeltlich auf Anforderung elektronisch (z. B. Email) oder in Papierform (z. B. per Post) zusenden. Sofern der Kunde dem nicht innerhalb von zwei Monaten nach Zugang der Bekanntgabe der Änderung schriftlich widerspricht, gilt dies als Einverständnis mit der Änderung. DSS wird in den jeweiligen Änderungsmitteilungen auf das Widerspruchsrecht hinweisen.

2. Vertragszweck und Vertragsbegründung

a) DSS ermöglicht ihren Kunden bei vertraglich verbundenen Servicepartnern und deren Servicestellen („Servicepartner“) in ihrem Akzeptanznetz Lieferungen und Leistungen, die mit dem Betrieb eines Kraftfahrzeuges in Zusammenhang stehen, bargeldlos unter Nutzung der dem Kunden von der DKV EURO SERVICE GmbH + Co. KG („DKV“) selbst oder gemeinsam über verbundene Partner zur Verfügung gestellte Karte(n), DKV Mobile CARD Application(s) (App) oder sonstige Geräte und Einrichtungen („LEO“) unmittelbar vom Servicepartner zu erwerben bzw. in Anspruch zu nehmen. Das Akzeptanznetz der DSS kann unter www.DKV-Supply-Solutions.com eingesehen werden.

b) Das LEO wird dem Kunden ausschließlich von DKV auf Basis der hierzu zwischen DKV und dem Kunden vereinbarten Regelungen, insbesondere den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des DKV, zur Verfügung gestellt.

c) Im Falle von Fragen, u.a. technischer Art, hinsichtlich des Einsatzes eines LEO im Akzeptanznetz der DSS, steht den Kunden der DSS jeden Tag 24 Stunden ein Kundenservice telefonisch unter +49 (0)2102 5516-314 zur Verfügung.

d) Der DKV hat dem Kunden in seinen „Besonderen Bedingungen über den Einsatz von LEO im Akzeptanznetz der DSS“ im Namen und in Vertretung der DSS das Angebot auf Abschluss eines Vertrags mit der DSS auf Basis dieser AGB-DSS angeboten. Die Annahme dieses Angebots und damit das Zustandekommen einer Geschäftsbeziehung zwischen DSS und dem Kunden erfolgt mit der erstmaligen Inanspruchnahme von Lieferungen und Leistungen der DSS in ihrem Akzeptanznetz unter Nutzung der von DKV herausgegebenen LEO im Akzeptanznetz der DSS.

3. Einsatz LEO; Prüfung

a) **Legitimationsprüfung:** Die Servicepartner der DSS sind zur Überprüfung der Berechtigung des Inhabers des LEO berechtigt, aber nicht verpflichtet. Sie können sich hierzu vom Benutzer des LEO amtliche Ausweise, den Zulassungsschein des Kraftfahrzeugs oder den Fahrzeugmietvertrag vorlegen lassen und Lieferungen und Leistungen ablehnen, falls der Verdacht besteht, dass das eingesetzte LEO unbefugt genutzt wird, verfallen oder gesperrt ist.

b) **Belastungsbeleg und Belegprüfung:** Wird an der Servicestelle im Akzeptanznetz der DSS ein Belastungsbeleg/Lieferschein erstellt, ist dieser, soweit technisch vorgesehen, vom Benutzer des LEO zu unterschreiben. Vor der Unterzeichnung hat der Benutzer des LEO zu prüfen, ob der Belastungsbeleg/Lieferschein richtig ausgestellt ist, insbesondere ob die Angaben über die bezogenen Lieferungen und Leistungen nach Art, Menge und/oder Preis zutreffend sind. Bei Belegunterzeichnung findet eine Unterschriftsprüfung durch die Servicepartner nicht statt und ist nicht Vertragsgegenstand.

c) **Beleglose Nutzung:** Wird an automatisierten Servicestellen aus technischen Gründen kein Belastungsbeleg/Lieferschein erstellt, erfolgt die Benutzung des LEO durch vorschriftsmäßige Benutzung des Terminals oder der sonst vorgesehenen technischen Einrichtungen.

4. Zustandekommen einzelner Verträge zum Bezug von Lieferungen und Leistungen

a) **Bezugsberechtigung:** Der Kunde ist berechtigt, durch Verwendung der LEO des DKV im Akzeptanznetz der DSS unmittelbar von angeschlossenen Servicepartnern bargeldlos bestimmte Waren und Dienstleistungen zu erwerben bzw. in Anspruch zu nehmen (Waren und Dienstleistungen gemeinsam als „Lieferungen und Leistungen“ bezeichnet).

b) **Auftrag:** Legitimiert sich der Kunde bei dem Bezug von Lieferungen und Leistungen im Akzeptanznetz der DSS mit einem LEO des DKV, beauftragt der Kunde die DSS, die hieraus entstehende Zahlungspflicht des Kunden gegenüber dem Servicepartner im Namen und für Rechnung des Kunden zu erfüllen. Die Annahme des Auftrags des Kunden durch die DSS steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass der DKV der DSS für die jeweilige Transaktion unter Nutzung seines LEO die Freigabe erteilt. Aus diesem Auftrag des Kunden an die DSS steht dieser gegen den Kunden entweder ein Anspruch auf Vorschuss in Höhe der Zahlung zu, die von der DSS an den Servicepartner für die vom Kunden bezogenen Lieferungen und Leistungen zu erbringen ist (Vorschussanspruch gemäß § 669 BGB), oder die DSS kann nach Zahlung an den Servicepartner in entsprechender Höhe Ersatz ihrer Aufwendungen vom Kunden verlangen (Aufwendungsersatzanspruch gemäß § 670 BGB). Diesen Vorschuss- bzw. Aufwendungsersatzanspruch tritt die DSS an den DKV ab, der diesen dem Kunden in Rechnung stellt.

c) **Lieferfreiheit der Servicepartner:** Ungeachtet des eingeräumten Verfügungsrahmens sind die jeweiligen Servicepartner der DSS zur Erbringung von Lieferungen und Leistungen bzw. zum Abschluss einzelner Verträge zum Bezug von Lieferungen und Leistungen durch den Kunden nicht verpflichtet. Insbesondere übernimmt DSS keine Haftung für die Liefer- und Leistungsfähigkeit der Servicepartner.

A. General provisions

1. Scope of application of the General Terms and Conditions

a) General application

These General Terms and Conditions („GTC-DSS“), as amended, shall apply to the entire contractual relationship between DKV Supply Solutions GmbH, Balcke-Dürr-Allee 3, 40882 Ratingen, Germany („DSS“) and the DSS customer („Customer“). After termination of the contractual relationship, these GTC-DSS shall continue to apply until the business relationship has been fully settled. Any conflicting or deviating terms and conditions of the Customer shall not be binding, even if DSS executes the contract without expressly objecting to such terms and conditions.

b) Special terms for special services

DSS may issue special terms (hereinafter „Special Terms“) for special supplies and services and/or legitimisation objects (hereinafter also „Special Services“). In principle, Special Terms for Special Services can be viewed on the website www.DKV-Supply-Solutions.com and apply as amended in each case. The Special Terms become part of the contract at the latest when the Special Services are utilised. Special Terms for Special Services shall take precedence over these GTC-DSS, even if they contain provisions that deviate from or contradict these GTC-DSS. They may be put into effect or amended by DSS in accordance with the provisions applicable to amendments to the GTC-DSS (lit. c). At the Customer's request, DSS shall provide the Customer with a hard copy of the Special Terms.

c) Amendment

DSS shall be entitled to amend these GTC-DSS with effect for the future. DSS shall inform the Customer of this in writing without having to include the amended terms in the notification in their entirety. It shall also be sufficient to provide information about the fact of such amendment in electronic form. The current GTC-DSS are freely accessible on the website www.DKV-Supply-Solutions.com. In case such retrieval is not possible, DSS shall send the GTC-DSS to the Customer upon request free of charge either electronically (e.g. by e-mail) or as hard copy (e.g. by post). If the Customer does not object to the Terms in writing within two months after receipt of the notification of the amendment, this shall be deemed consent to the amendment. DSS shall include advice regarding the right of objection in the respective notifications of change.

2. Purpose and conclusion of contracts

a) DSS enables its Customers to purchase or use supplies and services related to the operation of a motor vehicle from contractually affiliated service partners and their service stations („Service Partners“) in its acceptance network, directly from the Service Partner, without cash using the card(s), DKV Mobile CARD Application(s) (App) or other devices and facilities („LEO“) provided to the Customer by DKV EURO SERVICE GmbH + Co. KG („DKV“) itself or jointly via affiliated partners. The DSS acceptance network can be viewed at www.DKV-Supply-Solutions.com.

b) The LEO is made available to the Customer exclusively by DKV on the basis of the regulations agreed between DKV and the Customer for this purpose, in particular the general terms and conditions of DKV.

c) In the event of questions, including of a technical nature, regarding the use of an LEO in the DSS acceptance network, DSS Customers can contact customer service 24 hours a day by telephone at +49 (0)2102 5516-314.

d) In its „Special Terms and Conditions for the Use of LEOs in the DSS Acceptance Network“, DKV has offered the Customer, in the name and on behalf of DSS, to conclude a contract with DSS on the basis of these GTC-DSS. The acceptance of this offer and thus the establishment of a business relationship between DSS and the Customer takes place with the first utilisation of supplies and services of DSS in its acceptance network using the LEO issued by DKV in the acceptance network of DSS.

3. Use of LEOs; verification

a) **Verification of legitimisation:** The DSS Service Partners are authorised, but not obliged, to verify the LEO holder's authorisation. To this end, they may ask the LEO user to present official identification documents, the vehicle registration certificate or the vehicle rental contract and refuse supplies and services if there is a suspicion that the LEO used is being used without authorisation, has expired or is blocked.

b) **Debit note and verification:** If a debit note/delivery note is created at the service station in the DSS acceptance network, this must be signed by the LEO user where this is technically provided for. Prior to signing, the LEO user has to verify whether the debit note/delivery note is issued correctly, in particular whether the information concerning the supplies and services utilised are correct in terms of their nature, quantity and/or price. Where any notes are signed, a signature check by the Service Partners will not take place and shall not form part of the contract.

c) **Use without debit note/delivery note:** If no debit note/delivery note is created at automated service stations for technical reasons, the LEO is used by using the terminal or the other technical equipment provided in accordance with the regulations.

4. Conclusion of individual contracts for the purchase of supplies and services

a) **Authority for utilisation:** The Customer is authorised to purchase or use certain goods and services directly from affiliated Service Partners on a cashless basis by using the DKV LEO in the DSS acceptance network (goods and services collectively referred to as „Supplies and Services“).

b) **Commissioning:** If the Customer legitimises itself with a DKV LEO when purchasing Supplies and Services in the DSS acceptance network, the Customer commissions DSS to fulfil the resulting payment obligation of the Customer towards the Service Partner in the name and for the account of the Customer. The acceptance of the Customer's commission by DSS is subject to the condition precedent that DKV authorises DSS for the respective transaction using its LEO. This commissioning of DSS by the Customer entitles DSS either to an advance payment from the Customer in the amount of the payment to be made by DSS to the Service Partner for the Supplies and Services purchased by the Customer (advance payment claim pursuant to § 669 BGB (Bürgerliches Gesetzbuch – German Civil Code)), or DSS is entitled to reimbursement of its expenses from the Customer in the corresponding amount after payment to the Service Partner (claim to reimbursement of expenses pursuant to § 670 BGB). DSS assigns this claim for advance payment or reimbursement of expenses to DKV, which shall invoice the Customer for it.

c) **Freedom to supply of the Service Partners:** Irrespective of the granted disposition limit, the respective Service Partners of DSS shall not be obliged to provide Supplies and Services or to conclude individual contracts for the purchase of Supplies and Services by the Customer. In particular, DSS accepts no liability for the delivery and performance capability of the Service Partners.

5. **Abrechnung**
 - a) **Währung:** Der aus dem Auftrag resultierende Vorschuss- bzw. Aufwendungsersatzanspruch der DSS gegen den Kunden (vgl. Ziff. 4b)) entsteht in Euro. Sofern die von DSS gemäß Ziff. 4b) zu erfüllende Zahlungspflicht des Kunden gegenüber dem Servicepartner in einer anderen Währung als dem Euro besteht, richtet sich die Höhe des Vorschuss- bzw. Aufwendungsersatzanspruches nach dem durch die Europäische Zentralbank veröffentlichten und zum jeweiligen Transaktionstag gültigen EURO-Referenzkurs (www.ecb.europa.eu/stats/exchange/eurofxref/html/index.en.html). Der Transaktionstag bezeichnet den Tag, an dem die Zahlungspflicht des Kunden gegenüber dem Servicepartner erfüllt. Sollte für einen bestimmten Transaktionstag kein EURO-Referenzkurs verfügbar sein, so richtet sich die Höhe des Vorschuss- bzw. Aufwendungsersatzanspruches nach dem letzten verfügbaren Kurs, welcher dem Transaktionstag vorausgegangen ist.
 - b) **Abtretung:** DSS tritt den aus dem Auftrag resultierenden Vorschussanspruch gemäß § 669 BGB bzw. Aufwendungsersatzanspruch gemäß § 670 BGB (Ziffer 4b) an den DKV ab. Die Rechnungsstellung und der Einzug der Forderung erfolgt durch den DKV.
6. **Fälligkeit und Verzugszinsen, Überschreiten des Zahlungsziels, Tilgungsbestimmung, Aufrechnung und Zurückbehalt**
 - a) **Fälligkeit und Zahlungstermine:** Die von DSS laufend oder für vereinbarte Zeitabschnitte berechneten Vorschuss- bzw. Aufwendungsersatzansprüche sind ohne Abzug sofort zahlbar (Fälligkeit).
 - b) **Provisionen der DSS:** Der Kunde hat keinen Anspruch auf Weiterleitung von Provisionen, die die DSS für ihre Leistungen von den Servicepartnern erhält.
 - c) **Zinsen:** Ist der Kunde Kaufmann im Sinne des Handelsrechts, kann DSS ab dem Tage der Fälligkeit Zinsen in Höhe von 5% berechnen. Im Falle des Verzuges ist DSS berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 9%-Punkten über dem Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank zu berechnen. Die Geltendmachung eines weiteren Schadens oder das Recht höhere Verzugszinsen zu verlangen, bleibt unberührt.
 - d) **Überschreitung des Zahlungsziels:** Gerät der Kunde mit der Bezahlung einer (ersten) Rechnung in Verzug, so verfallen sämtliche Vergünstigungen, Nachlässe und Zahlungsziele anderer Rechnungen, gleich ob diese schon eingegangen sind oder später eingeht. Solche offenen Rechnungen sind unabhängig von einem darauf etwa vermerkten späteren Zahlungsziel mit dem gesamten Bruttobetrag sofort zu begleichen.
 - e) **Tilgungsbestimmung:** Das Bestimmungsrecht des Kunden, welche Forderungen durch Zahlungen des Kunden erfüllt werden, wird zugunsten der gesetzlichen Tilgungsregelung des § 366 Abs. 2 BGB abbedungen.
 - f) **Aufrechnung und Zurückbehaltung:** Gegen sämtliche Ansprüche von DSS kann der Kunde mit etwaigen Gegenansprüchen nur dann aufrechnen, wenn seine Gegenforderung unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist. Das Vorstehende gilt entsprechend für die Geltendmachung von Zurückbehaltungsrechten.
7. **Kündigung der Geschäftsbeziehung; Unterrichtung des Servicepartners**
 - a) DSS und der Kunde sind zur jederzeitigen Kündigung berechtigt
 - aa) **unter Einhaltung einer Frist:** ohne Nennung von Gründen mit angemessener Frist unter Berücksichtigung der berechtigten Belange des Kunden/DSS.
 - bb) **ohne Frist oder mit kurzer Frist aus wichtigem Grund:** sofern aus Gründen, die im Verantwortungsbereich des jeweils anderen Vertragspartners liegen, eine Fortsetzung der Geschäftsverbindung für den Vertragspartner nicht zumutbar erscheint. Verletzt der Kunde seine vertraglichen Verpflichtungen gegenüber einer anderen Gesellschaft der DKV-Gruppe, bei der der Kunde Leistungen in Anspruch nimmt, in einer Art und Weise, dass diese zur Kündigung berechtigt ist, berechtigt dies auch die DSS zur Kündigung der Geschäftsverbindung.
 - b) **Form der Kündigung:** Jede Kündigung muss schriftlich (z. B. per Email) erfolgen.
 - c) **Unterrichtung der Servicepartner:** DSS ist berechtigt, seinen Servicepartnern die Beendigung der Geschäftsbeziehung per EDV, durch Übersendung von Sperrlisten oder auf andere Weise mitzuteilen.
8. **Mängelrüge und Mängelhaftung**
 - a) DSS haftet nicht bei Mängeln für die Lieferungen und Leistungen des Servicepartners. Mängelrügen begründen kein Zurückbehaltungsrecht und berühren die Verpflichtung zum Ausgleich der Abrechnung nicht, soweit nicht bei Fälligkeit der Abrechnung etwaige Mängel unbestritten oder gegenüber DSS rechtskräftig festgestellt sind.
 - b) Beruht ein Mangel auf dem Verschulden der DSS, leistet DSS Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen wegen eines Mangels unter den gesetzlichen Voraussetzungen nur im Rahmen der in Ziffer 9 dieser AGB-DSS festgelegten Grenzen.
9. **Haftung**
 - a) Die Haftung von DSS auf Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere aus Unmöglichkeit, Verzug, mangelhafter oder falscher Lieferung, Vertragsverletzung und unerlaubter Handlung ist für jegliche Haftung aus oder in Zusammenhang mit diesem Vertrag, soweit es dabei jeweils auf ein Verschulden ankommt, nach Maßgabe dieser Ziffer 9 eingeschränkt. Gleiches gilt für die Haftung aus oder in Zusammenhang mit dem von dem Kunden erteilten Auftrag.
 - b) DSS haftet nicht für Lieferungen oder Leistungen des Servicepartners. Einwendungen gegen die Höhe, Art und Grundlage der vom Servicepartner erhobenen Preise oder öffentlich-rechtlichen Gebühren, insbesondere Mautgebühren, sind gegenüber dem jeweiligen Servicepartner geltend zu machen.
 - c) DSS haftet bei fahrlässig durch seine Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen verursachten Sach- und Vermögensschäden nur bei der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, jedoch der Höhe nach beschränkt auf die bei Vertragsschluss vorhersehbaren und vertragstypischen Schäden. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung den Vertrag prägt und auf die der Kunde vertrauen darf.
 - d) Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen der DSS.
 - e) Die Einschränkungen dieser Ziffer 9 gelten nicht für die Haftung von DSS bei/für (i) vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen (ii) im Falle der Übernahme einer Garantie für die Beschaffenheit oder Vorhandensein eines Leistungserfolges oder Übernahme eines Beschaffungsrisikos, (iii) im Falle des Verzugs, soweit ein fixer Liefertermin vereinbart ist, (iv) Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie (v) gesetzlich zwingenden Haftungstatbeständen, insbesondere Produkthaftungsgesetz.
5. **Invoicing**
 - a) **Currency:** DSS's claim against the Customer for advance payment or reimbursement of expenses resulting from the commission (see Section 4b)) shall be in euros. Where the payment obligation vis-à-vis the Service Partner to be fulfilled by DSS pursuant to Clause 4b) is in a currency other than euros, the amount of the claim for advance payment or reimbursement of expenses shall be based on the EURO reference rate published by the European Central Bank and valid on the respective transaction date (www.ecb.europa.eu/stats/exchange/eurofxref/html/index.en.html). The transaction date is the date on which the Customer's payment obligation to the Service Partner is fulfilled. If no EURO reference rate is available for a particular transaction date, the amount of the claim for advance payment or reimbursement of expenses shall be based on the last available rate prior to the transaction date.
 - b) **Assignment:** DSS assigns to DKV the advance payment claim resulting from the commission pursuant to § 669 BGB or the claim for reimbursement of expenses pursuant to § 670 BGB (Clause 4b). Invoicing and collection of the claim will be carried out by DKV.
6. **Due date and default interest, exceeding of payment term, redemption provision, set-off and retention**
 - a) **Due date and payment dates:** The claims for advance payments or reimbursement of expenses invoiced by DSS on an ongoing basis or for agreed periods of time shall be payable immediately without deduction (due date).
 - b) **Commissions received by DSS:** The Customer shall not be entitled to the passing on of any commissions received by DSS from the Service Partners.
 - c) **Interest:** If the Customer is a merchant under commercial law, DSS shall be entitled to charge interest at a rate of 5% from the due date. In the event of default, DSS shall be entitled to charge default interest at a rate of 9 percentage points above the base rate of the European Central Bank. The assertion of further damages or the right to demand higher default interest shall remain unaffected.
 - d) **Failure to meet the payment deadline:** If the Customer defaults on payment of a (first) invoice, all discounts, rebates and payment terms for other invoices shall lapse, regardless of whether these have already been received or are received later. The entire gross amount of such outstanding invoices shall be settled immediately, regardless of any later payment term noted thereon.
 - e) **Redemption provision:** The Customer's right to determine which claims are to be fulfilled by payments made by the Customer is waived in favour of the statutory redemption provision of § 366(2) BGB.
 - f) **Set-off and retention:** The Customer may set off any counterclaims against any claims of DSS only if the Customer's counterclaim is undisputed or has been recognised by a court in a final and binding manner. The same shall apply accordingly with regard to the assertion of retention rights.
7. **Cancellation of the business relationship; informing the service partner**
 - a) DSS and the Customer shall be entitled to terminate the contract at any time
 - aa) **with a notice period:** without stating reasons and with reasonable notice, taking into account the legitimate interests of the Customer/DSS.
 - bb) **without notice or with short notice for good cause:** if a continuation of the business relationship cannot be reasonably expected from the contractual partner for reasons that lie within the area of responsibility of the respective other contractual partner. If the Customer breaches its contractual obligations towards another company of the DKV Group the services of which the Customer uses in such a way that the former is entitled to terminate the contract, this shall also entitle DSS to terminate the business relationship.
 - b) **Form of termination notice:** Any termination notice must be made in writing (e.g. by email).
 - c) **Informing the Service Partners:** DSS shall be entitled to inform its Service Partners of the termination of the business relationship electronically, by sending blacklists or by other means.
8. **Notice of defects and liability for defects**
 - a) DSS shall not be liable for defects in the Service Partner's Supplies and Services. Notices of defects shall not constitute a right of retention and shall not affect the obligation to settle the invoice unless such defects are undisputed or have been established vis-à-vis DSS by a court in a final and binding manner by the due date of the invoice.
 - b) Where a defect is caused by fault on the part of DSS, DSS shall pay damages or compensation of frustrated expenses due to a defect subject to the applicable statutory requirements and only up to the limits set forth in Clause 9 of these GTC-DSS.
9. **Liability**
 - a) DSS's liability for damages, irrespective of the legal grounds, in particular for impossibility, default in performance, defective or incorrect supply, breach of contract and tort, shall be limited for any liability arising out of or in connection with this contract, to the extent culpability is relevant in each case, in accordance with this Clause 9. The same shall apply to the liability arising out of or in connection with the commission granted by the Customer.
 - b) DSS shall not be liable for Supplies and Services provided by the Service Partner. Objections to the amount, nature and basis of the prices or public charges levied by the Service Partner, in particular toll charges, must be asserted against the respective Service Partner.
 - c) DSS shall be liable in case of any property damage or pecuniary losses caused in a negligent manner by the members of its corporate bodies, its legal representatives, employees or persons engaged for the performance of its obligations only in case of a breach of a material contractual obligation, however, limited with respect to the amount to that damage which was foreseeable at the time of the conclusion of the agreement and which is typical for this kind of contract. Material contractual obligations are those the performance of which defines the nature of the contract and on which the Customer is entitled to rely.
 - d) The above exclusions and limitations of liability shall apply to the same extent in favour of the members of corporate bodies, legal representatives, employees or persons engaged for the performance of the obligations of DSS.
 - e) The limitations in this Clause 9 shall not apply to the liability of DSS in case of/for (i) wilful or grossly negligent breaches of duty, (ii) in the event of assumption of a guarantee for a certain condition or the existence of a success of performance or the acceptance of a procurement risk, (iii) in the event of a delay, where a fixed delivery date has been agreed, (iv) injury to life, limb and health and (v) mandatory statutory liability, in particular the Product Liability Act.

f) Für Aufwendungsersatzansprüche des Kunden und bei der Verletzung von Pflichten bei Vertragsverhandlungen gelten die vorstehenden Bestimmungen a) bis d) entsprechend.

g) Die gesetzlichen Regeln der Beweislast bleiben von den Bestimmungen dieser Ziffer 9 unberührt.

10. Verjährung

a) Vertragliche Ansprüche des Kunden wegen Pflichtverletzungen von DSS und alle außervertraglichen Ansprüche des Kunden verjähren in einem Jahr, beginnend mit dem jeweils gesetzlich vorgesehenen Verjährungsbeginn.

b) Abweichend hiervon gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen (i) in den Fällen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit (ii) bei einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung oder bei arglistigem Verschweigen eines Mangels, (iii) für Mängelansprüche auf einem dinglichen Recht eines Dritten, auf Grund dessen die Herausgabe der Kaufsache verlangt werden kann, (iv) im Falle des Verzugs, soweit ein fixer Liefertermin vereinbart wurde, (v) bei Ansprüchen aus dem Produkthaftungsgesetz.

c) Die Bestimmungen der §§ 196, 197, 445b BGB sowie die Regeln der Beweislast bleiben von den vorstehenden Regelungen der Ziffer 10. a.) und b.) unberührt.

B. Besondere Bestimmungen

11. Mautleistungen

Diese AGB ermöglicht dem Kunden die Bestellung und Nutzung von bestimmten Mautdienstleistungen der DSS. Zur Erbringung der Mautdienstleistungen unterhält die DSS vertragliche Beziehungen zu Anbietern von Mautleistungen, die dem Kunden unmittelbar oder mittelbar über die DSS Zugang zu mautpflichtigen Streckennetzen eröffnen (im Folgenden auch „Lieferanten“). Die mautpflichtigen Strecken befinden sich in Österreich, Dänemark (landesweite Straßenmaut sowie auf der Storebaeltbrücke und Oresundbrücke) und Norwegen inklusive einiger norwegischer Fähren und einem Parkplatz am Flughafen Kopenhagen. Diese AGB gelten für die Oresundpay Box, die DKV auch unter der Bezeichnung DKV Box Scandic den Kunden (im Folgenden „OBU“) anbietet. Die OBU ist ein interoperables Gerät zur automatischen Erfassung von mautrelevanten Daten. Der Lieferant erhebt gegenüber dem Kunden Gebühren im Rahmen der Nutzung der OBU. Die Abrechnung dieser Gebühren erfolgt gemäß Ziffer 4 b). Der Kunde beauftragt DSS, die hieraus resultierenden Zahlungspflichten des Kunden gegenüber dem Lieferanten im Namen und für Rechnung des Kunden zu erfüllen (siehe auch Ziffer 4 b). DKV rechnet die entsprechenden Beträge gegenüber dem Kunden auf Grundlage von DSS an DKV wirksam abgetretenen Zahlungsanspruchs ab. Bei der OBU kann es sich um ein neues oder aufbereitetes Gerät handeln. Zurückgegebene OBUs können im Rahmen des Nachhaltigkeitsprinzips aufbereitet und an den Kunden erneut herausgegeben werden. Die vollumfänglich funktionsfähigen OBUs können daher geringfügige Gebrauchsspuren, die bei einem gewöhnlichen Gebrauch entstehen aufweisen. Die OBUs verbleiben im ausschließlichen, unübertragbaren und pfändbaren Eigentum des Lieferanten Oresundpay und werden von dem Lieferanten an den Kunden versendet. Der Kunde bestellt über die DSS bei dem Mautlieferanten Oresundpay eine OBU. Der Vertragsschluss kommt mit Unterzeichnung oder sonstiger Einreichung (insbesondere auf vom DKV vorgesehenen elektronischen Wegen) durch den Kunden und der Annahme durch die DSS zu Stande. Die Einzelbestellung erfolgt, soweit vom DKV nicht anderweitig vorgesehen, für ein Fahrzeug und ein oder mehrere Mautgebiete.

12. Informationspflichten des Kunden, Fehlerkorrektur

Der Kunde ist verpflichtet, alle von der DSS oder dem DKV angeforderten Informationen, die für die Erfüllung der Einzelbestellungen erforderlich sind, zur Verfügung zu stellen und Änderungen dieser Informationen unverzüglich mitzuteilen. Der Kunde ist insbesondere verpflichtet, alle fahrzeugbezogenen Daten und Dokumente, die von der DSS oder dem DKV im Rahmen der Registrierung für ein oder mehrere Mautgebiete angefordert werden, innerhalb von vier (4) Werktagen zu übermitteln. Er garantiert die Vollständigkeit und die Richtigkeit der von ihm zur Verfügung gestellten Daten. Stellt die DSS bei der Bearbeitung einer Einzelbestellung fest, dass die Angaben des Kunden in der Einzelbestellung zu einem Fahrzeug von den bereits vorliegenden Daten oder eingereichten Unterlagen des Kunden abweichen, ist DSS berechtigt, den Fehler zu korrigieren und die korrigierten Daten zu verwenden. Fehlen für die Einzelbestellung erforderliche Daten, ist DSS berechtigt, diese nach der DSS vorliegenden Information des Kunden zu ergänzen. DSS wird den Kunden in der Bestellbestätigung der Einzelbestellung über die erfassten Daten informieren. Widerspricht der Kunde im Falle einer Korrektur oder Ergänzung nach diesem Absatz nicht innerhalb von 2 Wochen ab Zugang der Bestellbestätigung, so gelten die Daten im Verhältnis zwischen DSS und Kunde als korrekt.

13. Installation, Einbau und Nutzung

Der Kunde ist für die ordnungsgemäße und unverzügliche Installation der OBU verantwortlich und trägt etwaige Kosten. Dem Kunden wird eine mehrsprachige Installationsanweisung zur Verfügung gestellt. Der Kunde hat die Obhut für die OBU und nutzt diese in seiner alleinigen und ausschließlichen Verantwortung. Die Nutzung der OBU durch andere Personen als den Kunden und seine Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen oder für andere als die ausgewiesenen Kraftfahrzeuge ist nicht gestattet. Eine körperliche OBU ist sorgfältig zu verwahren und zu behandeln. Der Kunde ist für den ordnungsgemäßen Betrieb und den sachgemäßen Umgang mit der OBU gemäß der jeweiligen Bedienungsanleitung, die dem Kunden zur Verfügung gestellt wird, verantwortlich. Eine OBU darf nur in dem Kraftfahrzeug des Kunden installiert und genutzt werden, für das sie registriert ist. Nur für diese Fahrzeug-Kunden-Kombination erbringt DSS die Mautdienstleistung. Die OBU kann und darf nur in den Mautgebieten genutzt werden, für die die OBU registriert wurde. Zur ordnungsgemäßen Erfassung der Maut hat der Kunde die OBU bei Fahrten in den registrierten Mautgebieten in Funktionsbereitschaft zu halten. Der Kunde stellt sicher, dass nicht gleichzeitig mehrere OBUs der DSS, des DKV oder von anderen Anbietern aktiv sind oder benutzt werden. Doppelerfassungen und Doppelabrechnung gehen zu Lasten des Kunden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die DSS und der DKV auch in diesem Fall zur Abrechnung berechtigt sind. Wenn ein Mauterheber die gleichzeitige Verwendung mehrerer OBUs feststellt, kann er anordnen, OBUs vorübergehend zu deaktivieren. DSS informiert den Kunden darüber in etwaigen Fällen. Bei Verwendung der OBU sind die zur Erhebung der anfallenden Mautdaten speziell gekennzeichneten Fahrspuren zu nutzen. Die Belegerstellung wie bei Bar- oder Kartenzahlungen entfällt.

14. Personalisierung von OBUs

Der Kunde hat in bestimmten Mautgebieten vor jedem Fahrtantritt die korrekte Achsenanzahl und das zulässige Gesamtgewicht auf der OBU einzustellen. Die konkreten Mautgebiete und die Art der Einstellung ergeben sich aus der Bedienungsanleitung. Der Kunde stellt sicher, dass die Nutzerdaten (insb. Kennzeichen inkl. Zulassungsgesamt, Emissionsklasse und Fahrzeugklasse) ordnungsgemäß und vollständig auf der OBU gespeichert sind und mit den tatsächlichen Eigenschaften des Fahrzeugs übereinstimmen. Kommt es bei einer Kontrolle durch einen Mauterheber zu Unstimmigkeiten zwischen den Daten auf der verwendeten OBU und dem konkreten Verwender, behält sich der Mauterheber weitere Maßnahmen gegenüber dem Kunden vor. Der Mauterheber kann insbesondere die Gewährung von Rabatten aussetzen oder sämtliche OBUs des Kunden sperren. Nimmt der Kunde Änderungen an dem

f) The above provisions a) to d) shall apply accordingly to claims for reimbursement of expenses of the Customer and in the event of a breach of duties during contract negotiations.

g) The statutory provisions governing the burden of proof shall not be affected by the provisions in this Clause 9.

10. Limitation

a) Contractual claims of the Customer due to breaches of duty by DSS and all non-contractual claims of the Customer shall be subject to a limitation period of one year, commencing with the start of the limitation period provided for by statutory law in each case.

b) In deviation from the foregoing, the statutory limitation periods shall apply (i) in cases of injury to life, limb or health, (ii) in the event of an intentional or grossly negligent breach of duty or fraudulent concealment of a defect, (iii) for claims for defects based on a right in rem of a third party on the basis of which the surrender of the purchased item can be demanded, (iv) in the event of default where a fixed delivery date has been agreed, (v) in the event of claims under the Product Liability Act.

c) The provisions of §§ 196, 197, 445b BGB as well as the rules governing the burden of proof shall remain unaffected by the above provisions in Clause 10. a.) and b.).

B. Special provisions

11. Toll services

These GTC enable the Customer to order and use certain DSS toll services. In order to provide toll services, DSS maintains contractual relationships with providers of toll services that give the Customer access to toll road networks directly or indirectly via DSS (hereinafter also referred to as "Suppliers"). The toll routes are located in Austria, Denmark (nationwide road toll and on the Storebaelt Bridge and Oresund Bridge) and Norway, including some Norwegian ferries and a car park at Copenhagen Airport. These GTC shall apply to the Oresundpay Box, which DKV offers to customers also under the name DKV Box Scandic (hereinafter referred to as "OBU"). The OBU is an interoperable device for the automatic recording of toll-relevant data. The OBU may be a new or refurbished device. The Supplier charges the Customer fees for the use of the OBU. The invoicing of these fees shall be carried out in accordance with Section 4b). The Customer appoints DSS to settle, in the name and for the account of the Customer, the payment obligations arising from the use of the OBU vis-à-vis the Supplier (see also Section 4b)). Billing towards the Customer shall be performed by DKV on the basis of the payment claim assigned by DSS to DKV. Returned OBUs may be refurbished and reissued to the Customer as part of the sustainability principle. The fully functional OBUs may therefore show minor signs of wear and tear resulting from normal use. The OBUs shall remain the exclusive, non-transferable and pledgeable property of the Supplier Oresundpay and are sent to the Customer by the Supplier. The Customer orders an OBU from the toll Supplier Oresundpay via DSS. The contract is concluded upon signing or other submission (in particular by electronic means provided by DKV) by the Customer and acceptance by DSS. Unless otherwise specified by DKV, individual orders are made for one vehicle and one or more toll areas.

12. Information obligations of the Customer, error correction

The Customer shall be obliged to provide all information requested by DSS or DKV which is necessary for the fulfilment of the individual orders and to provide notification immediately of any changes to such information. In particular, the Customer shall be obliged to submit all vehicle-related data and documents requested by DSS or DKV as part of the registration process for one or more toll areas within four (4) working days. The Customer shall guarantee the completeness and accuracy of the data provided by it. If DSS discovers, when processing an individual order, that the information provided by the Customer in the individual order for a vehicle differs from the data already available or the documents submitted by the Customer, DSS shall be authorised to correct the error and use the corrected data. If data required for the individual order is missing, DSS shall be authorised to supplement the data in accordance with the information provided to DSS by the Customer. DSS shall inform the Customer about the data collected in the order confirmation of the individual order. If the Customer does not object to a correction or supplementing under this paragraph within 2 weeks of receipt of the order confirmation, the data shall be deemed correct in the relationship between DSS and the Customer.

13. Installation, fitting and use

The Customer shall be responsible for the proper and immediate installation of the OBU and shall bear any related costs. Multilingual installation instructions shall be provided to the Customer. The Customer shall be in charge of the OBU and use it under its sole and exclusive responsibility. The use of the OBU by persons other than the Customer and its agents in performance and vicarious agents or for motor vehicles other than those designated is not permitted. A physical OBU must be stored and handled with care. The Customer shall be responsible for the proper operation and handling of the OBU in accordance with the relevant operating instructions provided to the Customer. An OBU may only be installed and used in the Customer's motor vehicle for which it is registered. DSS shall provide the toll service only for this vehicle-Customer combination. The OBU may only be used in the toll areas for which the OBU is registered. In order to properly record the toll, the Customer must keep the OBU in operation when driving in the registered toll areas. The Customer shall ensure that several OBUs from DSS, DKV or other providers are not active or in use at the same time. Double entries and double invoicing shall be charged to the Customer. It is expressly pointed out that DSS and DKV shall be entitled to invoice the charges in this case as well. If a toll collector detects the simultaneous use of several OBUs, it can order OBUs to be temporarily deactivated. DSS shall inform the Customer of any such cases. When using the OBU, the lanes specially marked for the collection of the applicable toll data must be used. There is no need to create receipts as with cash or card payments.

14. Personalisation of OBUs

In certain toll areas, the Customer must set the correct number of axles and the permissible total weight on the OBU before each journey. The specific toll areas and the type of setting can be found in the operating instructions. The Customer shall ensure that the user data (esp. license plate number incl. state of registration, emission class and vehicle class) are properly and completely stored on the OBU and match the actual features of the vehicle. If, during a check by a toll collector, discrepancies arise between the data on the OBU used and the specific user, the toll collector reserves the right to take further action against the Customer. In particular, the toll collector may suspend the granting of discounts or block all of the Customer's OBUs. If the Customer makes changes to the vehicle, it shall immediately ensure that the personalised data programmed on the OBU is updated; in particular, the

Fahrzeug vor, hat er umgehend dafür zu sorgen, dass die auf der OBU programmierten personalisierten Daten aktualisiert werden, insbesondere hat der Kunde die DSS oder aber den DKV als Servicepartner der DSS über diese Änderungen zu informieren. Während sich die OBU innerhalb des Streckennetzes eines Mautgebiets befindet, darf keine Änderung der auf der OBU gespeicherten Parameter vorgenommen werden, wenn diese Änderung die korrekte Übereinstimmung zwischen den Eingangs- und Ausgangsdaten in und aus dem Streckennetz und die Bestimmung des korrekten Mauttarifs und der Rabatte verhindern würde. Wird dennoch eine Änderung vorgenommen, während sich die OBU innerhalb des Streckennetzes eines Mautgebiets befindet, ist der Mauterheber berechtigt, den Höchstattarif abzurechnen.

15. Fehlende Funktionstüchtigkeit einer OBU

Bei fehlender Funktionstüchtigkeit, Störungen oder sonstigen Fehlermeldungen (zusammen im Folgenden „fehlende Funktionstüchtigkeit“) der OBU ist der Kunde verpflichtet, DKV als Servicepartner der DSS und Oresundpay hierüber unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Der Kunde hat für den Fall der fehlenden Funktionstüchtigkeit stets ein alternatives Autorisierungsmittel (z. B. ein anderes LEO) oder ein Zahlungsmittel (z. B. Kreditkarte) bei sich zu führen. Bei der Durchfahrt durch eine unbeschränkte Station hat der Kunde im Falle der fehlenden Funktionstüchtigkeit die Zahlung oder Nachzahlung selbstständig gegenüber dem Mauterheber durchzuführen. Im Fall von Fragen, u.a. technischer Art und Reklamationen bezüglich der OBU steht dem Kunden der Kundenservice jeden Tag 24 Stunden telefonisch zur Verfügung.

16. Diebstahl, Verlust oder sonstiges Abhandenkommen

Diebstahl, Verlust oder sonstiges Abhandenkommen einer OBU sind DKV und dem Service Provider Oresundpay unverzüglich mitzuteilen. Das Wiederauffinden einer als gestohlen, verloren oder sonst abhandengekommen gemeldeten OBU ist DKV und dem Service Provider Oresundpay ebenfalls unverzüglich mitzuteilen. Die wiederaufgefundene OBU darf ohne ausdrückliche Genehmigung der DSS oder des DKV als Servicepartner der DSS nicht mehr benutzt werden. Die Genehmigung hängt von der technischen Wiederherstellbarkeit ab. Ist diese nicht gegeben, ist eine körperliche OBU vom Kunden unverzüglich an die vom DKV benannte Anschrift zurückzusenden.

17. Sperre einer OBU

Bei Vorliegen eines der in den AGB des DKV zum Thema „Nutzungsuntersagung und Sperre“ aufgeführten Sachverhalte, kann der DKV einzelne oder alle OBUs des Kunden zeitweilig sperren, ohne sie gleichzeitig herauszuverlangen. Trotz der zeitweiligen Sperre einzelner oder aller OBUs schuldet der Kunde in diesem Fall weiterhin das Steuerungsentgelt gemäß Ziffer 21.

18. Einzug einer OBU durch den Mauterheber

Der jeweilige Mauterheber und sonstige, nach jeweiligem nationalen Recht Berechtigte können berechtigt sein, eine gesperrte OBU einzuziehen, insbesondere wenn versucht wird, die OBU in dem jeweiligen Mautgebiet zu nutzen. Im Falle des Einzugs einer OBU trägt der Kunde die anfallenden Kosten, insbesondere die der DSS in Rechnung gestellten Einzugsgebühren, sowie die Kosten des Rückversands der eingezogenen OBU.

19. Austausch einer OBU

DSS ist berechtigt, eine beim Kunden befindliche OBU jederzeit durch eine andere OBU zu ersetzen. Der Kunde ist verpflichtet, DSS hierbei angemessen zu unterstützen und insbesondere eine körperliche OBU auf erste Aufforderung hin an eine von der DSS oder dem DKV als Servicepartner der DSS benannte Adresse zurückzusenden.

20. Herausgabe einer OBU, Rückversand

Nach Beendigung eines Einzelvertrages oder bei Herausgabeverlangen der DSS oder des DKV als Servicepartner der DSS, muss der Kunde die betroffene körperliche OBU unverzüglich und unaufgefordert auf eigene Kosten und eigenes Risiko an die ihm dafür von der DSS oder dem DKV als Servicepartner der DSS benannten Adresse senden.

21. Vergütung, Rechnungsstellung und Reklamationen

DSS berechnet je OBU ein Steuerungsentgelt pro Monat gemäß der Liste der Serviceentgelte (Servicefee-Liste). Dieses Steuerungsentgelt, das die DSS für die Zurverfügungstellung und Fernverwaltung der OBU berechnet, ist pauschalisiert. Die OBU selbst wird dem Kunden unentgeltlich überlassen. Das monatliche Steuerungsentgelt sowie die durch die OBU registrierten und angefallenen Autobahngebühren und Entgelte für die Benutzung von Parkplätzen, Tunneln, Fähren und Brücken werden gemäß der jeweils gültigen Servicefee-Liste berechnet. Zudem berechnet DSS eine einmalige OBU-Aktivierungsgebühr je tatsächlich aktivierter OBU. Das Steuerungsentgelt und die Aktivierungsgebühr werden gemäß der jeweils gültigen Servicefee-Liste berechnet, die dem Kunden zur Verfügung gestellt wird. Mit Rückgabe der OBU des Kunden an DSS entfällt die Abrechnung des Steuerungsentgelts. DSS stellt dem Kunden jederzeit auf Wunsch die aktuelle Servicefee-Liste zur Verfügung. DSS stellt dem Kunden über DKV als Servicepartner gemäß Ziffer 5b) dieser AGB eine Abrechnung (DKV-Rechnung), sowie fahrzeugbezogene Mauttransaktionen zur Verfügung, soweit der Lieferant dem DKV solche Informationen oder Dokumente zur Verfügung stellt. DSS ist berechtigt, die Liste der Serviceentgelte zu ändern.

22. Versandgebühr und Erhöhtes Steuerungsentgelt bei Inaktivität

DSS liefert dem Kunden die OBU an die Lieferadresse, die auf dem Bestellformular angegeben ist. DSS berechnet eine Versandgebühr gemäß der aktuellen Servicefee-Liste für den Versand der OBU. Abweichend von Teil B Ziffer 21 berechnet DSS ein erhöhtes DSS-Steuerungsentgelt bei Inaktivität anstelle des Steuerungsentgelts zur Kompensation, wenn am Tag der Rechnungsstellung mit dieser OBU 90 Tage lang keine Mauttransaktion generiert wurde. Dieses erhöhte Steuerungsentgelt entfällt ab dem ersten Abrechnungstermin, an dem festgestellt wird, dass die OBU wieder Umsatz generiert.

23. Rabatte/Ermäßigungen

Soweit Lieferanten dem Kunden Rabatte oder Ermäßigungen gewähren, gibt die DSS diese dem Kunden gemäß den länderspezifischen anwendbaren Bestimmungen weiter und weist diese ggf. auf der Rechnung aus. Nimmt der Kunde Endkundenrabatte in Anspruch, bevollmächtigt er DSS hiermit gegenüber dem Lieferanten zur Entgegennahme der Endkundenrabatte. Der Kunde führt selbst die Anmeldung zu angebotenen Rabattprogrammen durch. Informationen zu Rabattprogrammen erfolgen informativ und unter Ausschluss einer Gewährleistung. Es gelten ausschließlich die Regelungen der Betreibergesellschaften.

24. Reklamationen

Der Kunde ist verpflichtet, die im Rahmen der Bedingung ausgestellten Rechnungen zu prüfen, sobald er sie erhalten hat. Die Geltendmachung aller Forderungen oder Einwendungen im Zusammenhang mit diesen Rechnungen sind gemäß den Regelungen in den AGB-DKV geltend zu machen.

25. Haftung des Kunden

Für die vertragswidrige Nutzung bzw. Missbrauch der OBU sowie die dadurch registrierten und angefallenen Mauten haftet der Kunde, es sei denn, er und der berechtigte Nutzer des Kraftfahrzeugs, in dem die OBU installiert war, haben alle zumutbaren Vorkehrungen gegen die vertragswidrige Nutzung bzw. den Geräte-Missbrauch getroffen, wofür der Kunde beweispflichtig ist. Der Kunde hat Verletzungen der Sorgfaltspflichten durch Personen, denen er die OBU überlassen hat, zu vertreten. Die unbefugte Nutzung einer OBU kann strafrechtlich verfolgt werden.

Customer shall inform DSS or DKV as Service Partner of DSS of such changes. While the OBU is located within the route network of a toll area, no changes may be made to the parameters programmed on the OBU if such change would prevent the correct matching of the input and output data to and from the route network and the determination of the correct toll tariff and discounts. If a change is nevertheless made while the OBU is located within the route network of a toll area, the toll collector shall be entitled to charge the maximum tariff.

15. Lack of functionality of an OBU

If the OBU is not functioning properly, malfunctions or in case of other error messages (hereinafter collectively referred to as "Lack of Functionality"), the Customer shall be obliged to inform DKV as Service Partner of DSS and Oresundpay of this immediately. The Customer must always carry an alternative means of legitimisation (e.g. another LEO) or means of payment (e.g. a credit card) in the event of a Lack of Functionality. When passing through an ungated station, the Customer must make the payment or subsequent payment to the toll collector independently in the event of a Lack of Functionality of the OBU. In case of any questions, including technical ones, and complaints regarding the OBU, the customer service shall be available to the Customer by phone 24 hours a day.

16. Theft, loss or other misplacement

DKV and the service provider Oresundpay must be notified without undue delay of any theft, loss or other misplacement of an OBU. The recovery of an OBU reported as stolen, lost or otherwise misplaced must also be reported to DKV and the service provider Oresundpay without undue delay. The recovered OBU may not be used again without the express permission of DSS or DKV as Service Partner of DSS. The permission will depend on the technical restorability. If there is no such restorability, a physical OBU must be returned immediately by the Customer to the address specified by DKV.

17. Blocking of an OBU

In the event of one of the circumstances listed in DKV's General Terms and Conditions on the subject of "Prohibition of use and blocking", DKV may temporarily block individual or all of the Customer's OBUs without demanding their surrender at the same time. Despite the temporary blocking of individual or all OBUs, the Customer shall in this case continue to owe the central administration fee pursuant to Clause 21.

18. Cancellation of an OBU by the toll collector

The respective toll collector and other parties entitled under the applicable national law may be entitled to cancel a blocked OBU, in particular if an attempt is made to use the OBU in the relevant toll area. In the event of cancellation of an OBU, the Customer shall bear the costs incurred, in particular the cancellation fees charged to DSS, as well as the costs of return shipment of the cancelled OBU.

19. OBU replacement

DSS shall be entitled to replace an OBU in the possession of the Customer with another OBU at any time. The Customer shall be obliged to provide DSS with appropriate support in this regard and, in particular, to return a physical OBU to an address specified by DSS or DKV as Service Partner of DSS upon first request.

20. Returning of an OBU, return shipment

After termination of an individual contract or if DSS or DKV as Service Partner of DSS requests the surrender of the OBU, the Customer must send the physical OBU concerned immediately and without request at its own expense and risk to the address specified for this purpose by DSS or DKV as Service Partner of DSS.

21. Remuneration, invoicing and complaints

DSS will charge a central administration fee per OBU per month in accordance with the list of service fees (Service Fee List). This central administration fee, which DSS charges for the provision and remote management of the OBU, is calculated as a lump sum. The OBU itself is provided to the Customer free of charge. The monthly central administration fee as well as the motorway tolls registered and incurred by the OBU and charges for the use of car parks, tunnels, ferries and bridges shall be calculated in accordance with the applicable Service Fee List. In addition, DSS will charge a one-off OBU activation fee for each OBU actually activated. The central administration fee and the activation fee shall be calculated in accordance with the applicable Service Fee List, which shall be made available to the Customer. When the Customer's OBU is returned to DSS, the central administration fee is no longer charged. DSS shall provide the Customer with the current Service Fee List at any time upon request. DSS shall provide the Customer with an invoice (DKV invoice) and vehicle-related toll transactions via DKV as Service Partner in accordance with Clause 5b) of these GTC, to the extent the Supplier provides DKV with such information or documents. DSS shall be authorised to amend the Service Fee List.

22. Shipping fee and increased central administration fee in case of inactivity

DSS shall deliver the OBU to the Customer at the delivery address specified on the order form. DSS will charge a shipping fee in accordance with the current Service Fee List for shipping the OBU. Notwithstanding Part B Clause 21, DSS will charge an increased DSS central administration fee as compensation for inactivity instead of the central administration fee if no toll transaction has been generated with this OBU for 90 days on the day of invoicing. This increased central administration fee shall cease to apply from the first invoice date on which it is determined that the OBU is again generating revenue.

23. Discounts/Reductions

Where Suppliers grant the Customer discounts or reductions, DSS shall pass these on to the Customer in accordance with the applicable country-specific provisions and, if applicable, show these on the invoice. If the Customer makes use of end customer discounts, it hereby authorises DSS vis-à-vis the Supplier to accept the end customer discounts. The Customer itself shall carry out the registration for the discount programmes offered. Information on discount programmes shall be provided for information purposes and without warranty. The regulations of the operating companies shall apply exclusively.

24. Complaints

The Customer shall be obliged to check the invoices issued under the conditions as soon as it receives them. The assertion of all claims or objections in connection with these invoices must be made in accordance with the provisions of the GTC-DKV.

25. Liability of the Customer

The Customer shall be liable for the use in breach of the contract or any misuse of the OBU and for the tolls registered and incurred as a result, unless itself and the authorised user of the motor vehicle in which the OBU was installed have taken all reasonable precautions against the use in breach of the contract or the misuse of the equipment, for which the Customer shall bear the burden of proof. The Customer shall be responsible for breaches of the duty of care by persons to whom he has entrusted the OBU. Unauthorised use of an OBU can be prosecuted under criminal law.

26. Zusätzliche Haftung bei körperlichen OBU's

Der Kunde haftet für Schäden an OBU's, die aus einer unsachgemäßen und/oder vertragswidrigen Nutzung hervorgehen. Insbesondere das Öffnen eines Gerätes, die Entnahme einer Batterie sowie das Kopieren gespeicherter Daten sind untersagt. Für zu vertretende Schäden an einer zurückgesandten OBU, die mehr als nur unerheblich über den Grad normaler Abnutzung hinausgehen, und den Verlust einer OBU haftet der Kunde. Der Wert der OBU entspricht dem in der Liste der Serviceentgelte genannten Betrag für das Geräteentgelt bei Nicht-Rückgabe, den die DSS regelmäßig als Schadenersatz verlangen kann. Der DSS bleibt der Nachweis eines höheren Schadens, dem Kunden der Nachweis eines geringeren Schadens vorbehalten. Darüberhinausgehende gesetzliche Schadenersatzansprüche bleiben von dieser Regelung unberührt.

C. Schlussbestimmungen

27. Vertragsübergang

DSS ist jederzeit auch ohne Zustimmung des Kunden berechtigt, den gesamten Vertrag oder einzelne Rechte und Pflichten hieraus auf ein mit ihm im Sinne von § 15 AktG verbundenes Unternehmen zu übertragen. DSS wird den Kunden über die Vertragsübertragung schriftlich rechtzeitig unterrichten.

28. Rechtswahl

a) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das UN-Kaufrecht (CISG) findet keine Anwendung.

b) DSS kann vor oder mit Einleitung eines gerichtlichen Verfahrens gegen den Kunden in dessen Heimatland durch Mitteilung in Textform oder in der Klageschrift das ausländische materielle Recht, welches am entsprechenden gesetzlichen oder vereinbarten Gerichtsstand des Kunden gilt, wählen (nachträgliche Rechtswahl zugunsten des Heimatrechts des Kunden). Diese nachträgliche Rechtswahl zugunsten des Heimatrechts des Kunden kommt nicht zustande, wenn der Kunde dieser Wahl binnen eines Monats, nachdem er hiervon Kenntnis nehmen konnte, widerspricht. Hierauf wird der Kunde bei Ausübung des nachträglichen Wahlrechts hingewiesen.

29. Salvatorische Klausel

Sollten Teile dieser AGB-DSS unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

30. Gerichtsstand

Gerichtsstand, auch internationaler, für alle Streitigkeiten aus der Geschäftsverbindung – auch nach deren Beendigung – ist Düsseldorf (BRD). Dieser Gerichtsstand ist für alle Klagen gegen DSS ausschließlich; für Klagen von DSS gegen den Kunden gilt er wahlweise neben anderen gesetzlichen oder vereinbarten Gerichtsständen (Wahl-Gerichtsstände).

31. Geheimhaltung und individuelle Vertragskonditionen

Der Kunde ist verpflichtet für die Dauer der Vertragsbeziehung mit DSS seine individuellen Vertragskonditionen wie z. B. Preise, Serviceentgelte und Transaktionsdaten streng vertraulich zu behandeln („vertrauliche Informationen“), soweit es sich nicht um öffentlich bekannte Informationen handelt oder aufgrund zwingendem Gesetz oder zwingender behördlicher oder gerichtlicher Anordnung zur Offenlegung verpflichtet ist. Der Kunde darf die vertraulichen Informationen ohne Genehmigung von DSS nicht an Dritte weitergeben oder für kommerzielle Zwecke nutzen. DSS behält sich vor, bei einem Verstoß des Kunden gegen die Geheimhaltungspflicht etwaig entstandene Schäden gerichtlich geltend zu machen.

32. Verarbeitung von Daten und Datenschutz

Die DSS verarbeitet Daten des Kunden, insbesondere solche aus dem Vertragsverhältnis, ausschließlich im Rahmen der datenschutzrechtlichen Bestimmungen (z. B. BDSG und/oder EU-Datenschutz-Grundverordnung, insb. Art 6). Dies umfasst, vorbehaltlich der datenschutzrechtlichen Zulässigkeit, auch die Verarbeitung und/oder Übermittlung von Daten an Dritte (z. B. an Servicepartner oder an die DKV im Rahmen von Forderungsabtretungen), die im Rahmen der geltenden Bestimmungen und entsprechenden Garantien für DKV tätig werden oder diese Daten im Rahmen der geltenden Bestimmungen zu eigenen Zwecken nutzen. Weitere Informationen zum Datenschutz der DSS erhalten Sie unter www.DKV-Supply-Solutions.com.

33. Geltung und Auslegung bei ausländischen Kunden

Für Geschäftsbeziehungen mit ausländischen Kunden gelten gleichfalls diese in der deutschen Sprache abgefassten Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die den ausländischen Kunden jeweils zugänglich gemachte Übersetzung hiervon in der Kundenlandsprache oder in der englischen Sprache soll dem besseren Verständnis dienen. Im Falle eines Auslegungsstreites hat stets der deutsche Text Vorrang.

03/2026

26. Additional liability for physical OBU's

The Customer shall be liable for damage to OBU's resulting from improper use and/or use in breach of the contract. In particular, opening a device, removing a battery and copying of stored data are prohibited. The Customer shall be liable for any damage to a returned OBU that is more than insignificantly beyond the degree of normal wear and tear and for the loss of any OBU. The value of the OBU shall be the amount stated in the Service Fee List for the device fee in case of non-return, which DSS shall be entitled as a general rule to demand as compensation. DSS shall have the right to prove a higher damage, the Customer shall have the right to prove a lesser damage. This provision shall not affect any further statutory claims for damages.

C. Concluding provisions

27. Transfer of contract

DSS shall be entitled at any time, also without the Customer's consent, to transfer the entire contract or individual rights and obligations thereunder to an enterprise affiliated with DSS within the meaning of § 15 AktG (Aktiengesetz – German Stock Corporation Act). DSS shall notify the Customer of the transfer of contract in writing in due time.

28. Choice of law

a) The law of the Federal Republic of Germany shall apply. The UN Sales Convention (CISG) shall not apply.

b) DSS may choose the foreign substantive law that applies at the relevant statutory or agreed place of jurisdiction of the Customer (subsequent choice of law in favour of the Customer's home law) by notification in text form or in the statement of claim before or upon initiation of legal proceedings against the Customer in the Customer's home country. This subsequent choice of law in favour of the Customer's home law shall not come into effect if the Customer objects to this choice within one month of having the opportunity to become aware of it. The Customer shall be informed of this when the subsequent right of choice is exercised.

29. Severability

Should any part of these GTC-DSS be or become invalid, this shall not affect the validity of the remaining provisions.

30. Place of jurisdiction

The place of jurisdiction, also internationally, for all disputes arising from or in connection with the business relationship – also after its termination – shall be Düsseldorf (Federal Republic of Germany). This place of jurisdiction shall be exclusive for all actions brought against DSS; for actions by DSS against the Customer it shall apply optionally in addition to other statutory or agreed places of jurisdiction (places of jurisdiction of choice).

31. Confidentiality and individual contractual conditions

For the duration of the contractual relationship with DSS, the Customer shall be obliged to treat its individual contractual terms and conditions, such as prices, service fees and transaction data, in strict confidence („Confidential Information“), unless the information is publicly known or is required to be disclosed by mandatory law or mandatory official or court order. The Customer may not disclose the Confidential Information to third parties or use it for commercial purposes without permission from DSS. DSS reserves the right to assert any damages incurred in court in the event of a breach of the confidentiality obligation by the Customer.

32. Data processing and data protection

DSS shall process the Customer's data, in particular data arising from the contractual relationship, exclusively within the framework of the provisions of data protection law (e.g. the German Federal Data Protection Act (BDSG) and/or the EU General Data Protection Regulation, in particular Art. 6). Subject to permissibility under data protection law, such processing also includes the processing and/or transfer of data to third parties (e.g. to Service Partners or to DKV in the context of assignments of claims) who act for DKV within the framework of the applicable provisions and corresponding safeguards or use this data for their own purposes within the framework of the applicable provisions. Further information on data protection is available at www.DKV-Supply-Solutions.com.

33. Applicability and interpretation in the case of foreign Customers

These General Terms and Conditions in the German language shall also apply to business relations with foreign Customers. The translation of the same made available to the foreign Customers in the language of the Customer's country or in the English language shall be solely for convenience. In the event of a dispute over interpretation, the German text shall always prevail.

03/2026